



Liebe Schützen und Schützenfamilien,

noch vor wenigen Monaten haben die meisten von uns gehofft, dass Weihnachten 2021 nicht mehr unter dem Regime der Pandemie stattfinden müsste und wir wieder ein „normales Weihnachtsfest“ feiern könnten.

So ist es nun leider nicht gekommen. Die Bundesregierung wurde neu gewählt und nach Angela Merkel übernimmt Olaf Scholz das Bundeskanzleramt und Karl Lauterbach folgt Jens Spahn als Gesundheitsminister. Trotz aller Wechsel in der Politik ist das SARS Coronavirus 2 geblieben. Die Omikron-Variante, die dritte oder vierte Impfung, die Impfquote, die Beschränkungen im Alltagsleben, 3G und 2G Regeln bestimmen wieder das Tagesgeschehen und die Schlagzeilen. Auch in den nächsten Monaten werden wir uns beruflich und privat mit den Einschränkungen durch die Pandemie arrangieren müssen.

Im Sommer flaute die Pandemie kurzfristig ab, das Alltagsleben wurde einfacher und für wenige Wochen konnten wir uns in Neuss während der Pandemiestufe Null nahezu ohne Einschränkungen bewegen und mit Freunden treffen. Im Rückblick auf das vergangene Schützenjahr müssen wir jedoch feststellen: die meisten Großveranstaltungen wurden abgesagt. Wenige Ausnahmen gab es beim Jakobustag der Scheibenschützen, beim Biwak zum Oberstehrenabend im Reuterhof, dem Sternmarsch zum Schützenfest, den Saalveranstaltungen des Jägercorps und der Hubertusschützen und beim Martinsumzug. Auch die Kranzniederlegung am Ehrenmal zum Schützenfest und die Jahreshauptversammlungen einiger Corps und des Bürgerschützenvereins am Ende des Schützenjahres konnten erfolgen. Im Vorstand gab es Veränderungen, unser langjähriger Vizepräsident Friedhelm Koch wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Als neuer Vizepräsident wurde mit überwältigender Mehrheit Andreas Seiler gewählt, und Peter Berger wurde Nachfolger von Andreas Seiler im Amt des Geschäftsführers. Der Vorstand des BSchV ist somit wieder komplett und hofft geschlossen auf ein Schützenjahr 2021/22 mit Umzügen, Königsparade und Königsschießen.

Wir alle können froh darüber sein, dass uns Flutkatastrophen wie an der Ahr erspart geblieben sind. Diese Katastrophen haben uns zutiefst betroffen gemacht. Überall gibt es Zeichen der Solidarität mit den Betroffenen und Geschädigten. Teils in Form von Spenden, oder noch wertvoller, als aktive persönliche Hilfe vor Ort. Es gibt in Deutschland also nicht nur laute Querdenker, sondern auch leise solidarische Menschen mit viel Mitgefühl. Menschen die ohne lange nachzudenken Hilfe leisten und Menschen in Not unterstützen.

Das Miteinander, die Solidarität und der Respekt voreinander wiegen schwerer als Egoismus und Eigennutz – und das nicht nur in der Weihnachtszeit. Das ist eine Perspektive auf der wir im kommenden Jahr aufbauen können.

Ich wünsche Euch und Euren Familien Gesundheit, Zuversicht, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2022.

Walter Däubener

Präsident BSchV Neuss Grimlinghausen